

Zeitschrift:	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	53 (1980)
Heft:	9: "Obsi" = Empor = Sursum = Eccelso = Excelsior
Rubrik:	Der kleine Nebelpalter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

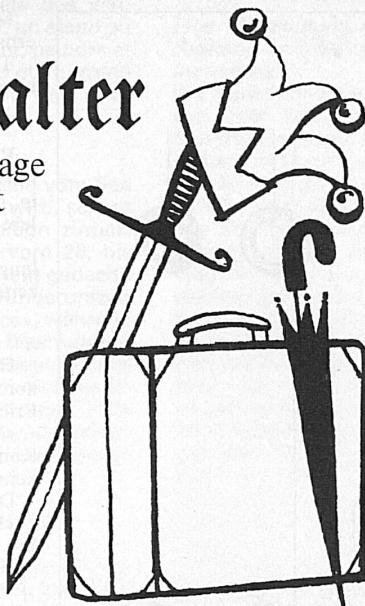
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der kleine Nebelspalter

Eine fröhliche Beilage
zur Reisezeitschrift
«Schweiz»



Redigiert und gedruckt
in der Offizin
der humoristisch-satirischen
Wochenschrift Nebelspalter
Verlag E. Löpfe-Benz AG,
9400 Rorschach

316

Rettung

Chef: «Wo ist der Kassier?»
Angestellter: «Zum Rennen
gegangen.»

«Was? Zum Rennen? Mitten
in der Geschäftszeit?»

«Ja, das ist die letzte Mög-
lichkeit, um das Manko in seiner
Kasse auszugleichen.»

Korrekt

Der Gangster richtet die Pi-
stole auf den Kassier und schiebt
ihm einen Zettel zu, darauf steht:
«Tun Sie 25 000 Dollar in kleinen
Scheinen in einen Sack. Wenn Sie
Alarm geben, erschieße ich Sie.»

Der Kassier gehorcht, schreibt
aber auch etwas auf den Zettel,
den er zurück schiebt. Und der
Gangster liest:

«Richten Sie Ihre Krawatte!
Sie werden gefilmt.»

Rezept

Reporter: «Sie sind einer der
erfolgreichsten Verleger. Womit
haben Sie das meiste Geld ver-
dient?»

«Mit dem Neinsagen!»

Rarität

Antiquitätenhändler: «Da habe
ich ein prächtiges Stück. Einen
Revolver aus der Römerzeit.»

Der Kunde: «Die Römer ha-
ben bestimmt keine Revolver
benutzt.»

Der Händler: «Ja, deshalb ist
er auch so selten!»

Unter Kindern

«Ich bin in Amerika auf die
Welt gekommen. Und du?»

«Im Spital!»

«Was hat dir denn gefehlt?»

Der Unterschied

«Ich freue mich, dass du dich
nicht verändert hast. Die Million
hat dir nicht geschadet.»

«Doch, gewisse Veränderungen
sind da. Jetzt bin ich exzentrisch,
wenn ich früher unhöflich war,
und ungemein witzig, während
ich früher nur ordinär war.»

Vater und Sohn

Der Vater besorgt: «Wenn ich
jetzt plötzlich verschwinden
müsste, was würde aus dir, mein
Sohn?»

Der Sohn: «Ich würde einfach
hierbleiben. Die grösste Sorge
ist, was aus dir würde.»

Trost

Der Finanzmann kommt aus
den Ferien zurück und betrachtet
den Börsenbericht. «Eine Kata-
strofe!» ruft er. «Meine Oel-
aktien, die ich mit vierhundert
gekauft habe, stehen auf siebzig.»

Seine Frau tröstet ihn: «Zum
Glück hast du sehr viel davon.»



STAUBER

Ein Amerikaner

sitzt in einem ländlichen Gast-
haus, hat aber beim Bestellen
Sprachschwierigkeiten.

Und fragt: «Was sein das in
Hof, Waiter?»

«Ein Hahn.»

«Wie heissen Frau von das
Hahn?»

«Huhn.»

«Wie heissen Kinder von Hahn
und Huhn?»

«Küken.»

«Wie heissen Küken vorher?»

«Eier.»

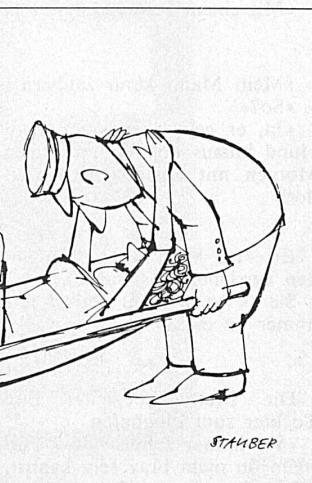
«Well, davon Sie please mir
bringen zwei Stück!»

Schlechtes Zeichen

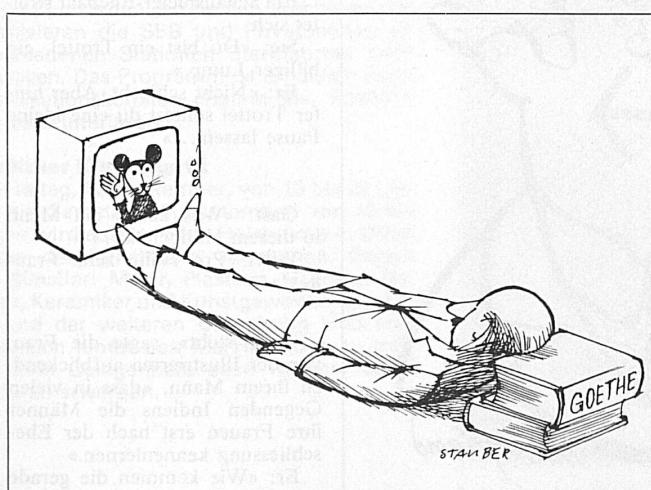
«Ich halte unseren Handwerker
für unqualifiziert!»

«Warum?»

«Immer wenn man ihn ruft,
kommt er gleich ...»



STAUBER



Zum Weiter-erzählen ...

«Fräulein, ich möchte Sie unbedingt wiedersehen!»
 «Rufen Sie mich doch einmal an. Meine Nummer steht im Telefonbuch.»
 «Und Ihr Name?»
 «Der steht gleich daneben!»

*

«Ich gratuliere Ihnen zum Geburtstag, Frau Keller. Wie alt sind Sie denn jetzt?»
 «Fünfunddreissig!»
 «Das ist aber ein gutes Alter, für eine Frau von fünfzig!»

*

Ein Bekannter sagt zu einer Schauspielerin: «Ich habe Sie gestern in einem Restaurant gesehen.»

«Und, war ich gut?» fragt die Schauspielerin.

*

Insasse der Strafanstalt zum neuen Direktor: «Wir schätzen Sie viel mehr als Ihren Vorgänger!»

«Oh, warum denn?»

«Sie sind wie unsreiner!»

*

«Ich lebe ausschliesslich von meiner Schreibmaschine.»

«Was schreiben Sie denn?»

«Briefe an meine Eltern, dass sie mir Geld schicken sollen!»

*

Richter: «Haben Sie den Betrug ganz allein ausgeführt?»

«Ich arbeite immer allein. Man weiss ja nie, ob man es mit ehrlichen Leuten zu tun hat.»

*

«Wie geht es dir immer, Jack?»

«Ausgezeichnet, ich habe letzte Woche ein Geschäft aufgemacht.»

«Du? Womit denn?»

«Mit einem Schweißbrenner!»

*

«Mein Mann kann zaubern!»

«So?»

«Ja, er geht abends mit dem Hund hinaus und kommt gegen Morgen mit einem Affen wieder!»

*

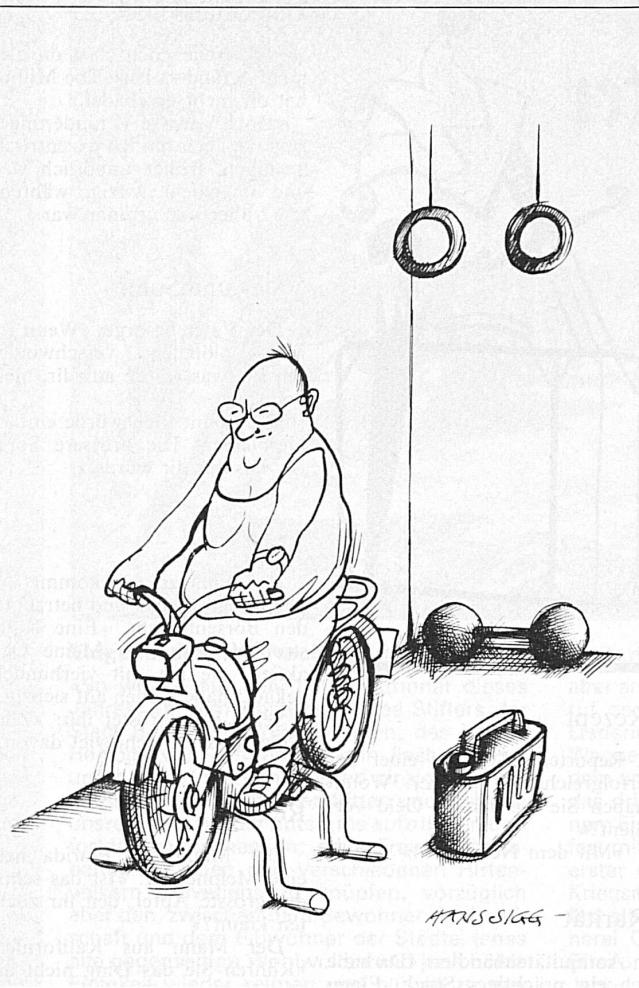
Er: «Ich habe heute mein Leben versichern lassen.»

Sie: «Typisch, du denkst nur immer an dich!»

*

Die Mutter begleitet ihre Tochter zum Flughafen.

«Sei immer schön brav. Und wenn du nicht brav sein kannst, sei wenigstens vorsichtig.»



HANS SIEGG -

Mutter: «Hat dein Freund ernste Absichten?»

Tochter: «Und wie! Aber heiraten will er mich nicht.»

*

Richter: «Angeklagter, Sie müssen doch irgendwann einmal in geordneten Verhältnissen gelebt haben.»

«Ja, Herr Richter, acht Jahre lang. Aber dann wurde ich vorzeitig begnadigt.»

*

Der bekannte Komponist bekommt vom Steueramt einen Brief:

«Wir sind erstaunt, dass ein Komponist von Ihrem Talent kein höheres Einkommen hat.»

Der Musiker schreibt zurück:
 «Sehr geehrte Herren, ich teile Ihr Erstaunen!»

*

Huber kommt in die Autowerkstatt. «Nun, was fehlt meinem Wagen?»

Der Garagist: «Zuerst eine gute Nachricht, Handschuhfach und Aschenbecher sind einwandfrei!»

*

Soldat: «Ich bitte um einen Tag Urlaub, Hauptmann.»

Hauptmann: «Und wozu?»

Soldat: «Immatrikulation.»

Hauptmann: «Immer diese katholischen Feiertage!»

*

«Meine Frau leidet so sehr, wegen ihrem Glauben!»

«Was glaubt sie denn?»

«Sie glaubt, dass sie Schuhnummer 36 tragen kann ...»

*

Der Anwalt: «Wollen Sie meine ehrliche Meinung wissen?»

Der Klient: «Nein, ich will nur einen juristischen Rat!»

*

Ein Schauspieler-Ehepaar streitet sich.

Sie: «Du bist ein Trottel, ein billiger Lump.»

Er: «Nicht schlecht. Aber hinter Trottel solltest du eine kleine Pause lassen ...»

*

Gast: «Was kostet ein Menü in diesem Hühnerstall?»

Wirt: «Pro Huhn zehn Franken!»

*

«Hier steht», sagte die Frau, von der Illustrierten aufblickend, zu ihrem Mann, «dass in vielen Gegenden Indiens die Männer ihre Frauen erst nach der Eheschliessung kennenlernen.»

Er: «Wie kommen die gerade auf Indien?»

